



Kerzen und Vasen aus Holz waren an diesem Stand des Lima-Basars echte Hingucker. • Fotos: Jakob Salzmann

Lima-Basar zum Fünfzigsten

Kreuzkirchengemeinde und Kinderwerk feiern / Kreativangebote und Vorträge

Von Monika Salzmann

LÜDENSCHIED • Mit einem Basar und Festgottesdienst feierten die Kreuzkirchengemeinde und das Kinderwerk Lima am Wochenende ihre langjährige Freundschaft.

Auftakt der zweitägigen Feierlichkeiten im Zeichen des 50. Geburtstags des Kinderwerks war am Samstag der große Lima-Basar im neuen Gemeindezentrum, für den ein 16-köpfiges Orga-Team um das Ehepaar Stutz und viele fleißige Helfer aus Reihen der Gemeinde – Jungscharkinder und Jugendliche eingeschlossen – über Monate genäht, gebastelt, eingekocht und gebacken hatten. Der Reinerlös war für das Kinderwerk, das in Peru, Paraguay und Burundi den Ärmsten der Armen hilft, bestimmt.

Der Basar bot eine Fülle von liebevoll gefertigten Textil-, Deko-, Wohlfühl- und Genussartikeln parat. An jedem Stand gab's Originelles, das nicht jeder hat, zu entdecken. Von selbst gestrickten Stulpen und Socken in allen Größen über Herbstkränze, genähten Schafen als Wohltat für den Nacken, Perlen-schmuck und Häkeldecken, Kerzen aus Holz und Sirup/Likör-Variationen aus dem Garten bis zu Malerei und Floristik, Sternen, Briefkarten und Mobiles reichte das Angebot. Die „süße Ecke“ mit Pralinen, Marmeladen, Plätzchen



Die farbenfrohe Flaschenparade und die hübsche Holzdeko – von Jungscharkindern gebastelt – konnte sich sehen lassen.

und Herzhaftem war wie immer ein Magnet. Ebenso Strickwaren aus feinsten Alpakawolle, Krippen, Musikinstrumente und Taschen aus Peru.

Wer sich näher über die Arbeit des Kinderwerks informieren wollte, hatte dazu in einem eigens auf dem Kirchvorplatz aufgeschlagenen Zelt Gelegenheit. Kreativangebote und Vorträge zu Themen, die um die Ernährung in den Slums, die Gewinnung von Wasser in einer Wüstenstadt wie Lima oder den Schulalltag in einem Terror-

gebiet wie Huanta kreisten, bereicherte das Kinderwerk den Basar. Gäste aus dem Missionshaus in Heidenheim sowie aus Peru waren vor Ort. Zusätzliche Gelegenheit, nach Schnäppchen Ausschau zu halten, hatten die Besucher beim Flohmarkt im Untergeschoss, wo es unter anderem bereits die ersten Weihnachtsartikel für kleine Geld gab. Während die Großen sich in Ruhe umschauten, wurde für die kleinen Besucher ein Kinderschminken angeboten.

Dankesworte fand Missions-



Die Predigt beim Festgottesdienst hielt Pastor Angel Barrientos aus Peru.

leiter Imanuel Kögler im sonntäglichen Gottesdienst für die jahrzehntelange Unterstützung des Kinderwerks durch die Kreuzkirchengemeinde. Im Gespräch mit Erika Matta, Leiterin der Kinderspeisung Lima, kamen Veränderungen in der Arbeit vor Ort – darunter zusätzliche Sozialprogramme – zur Sprache. An Galater 6, 9 („Lasst uns also nicht müde werden, Gutes zu tun“) machte Pastor Angel Barrientos von der Alianza-Kirche Peru seine Predigt fest. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete das nördliche Jubiläumsfest des Kinderwerks. Zuvor war das Jubiläum bereits in Heidenheim und Zürich gefeiert worden.



Bildergalerie zum Thema auf www.come-on.de